

## **Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats**

**Datum:** 22.11.2006

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 22:30 Uhr

**Vorsitz:** Frau Kelnhofer

**Teilnehmer:** Frau Aumer, Frau Burghardt, Herr Dausch, Herr Hirler, Frau Höfer, Herr Huber, Frau Kelnhofer, Frau Klein, Frau Meier, Frau Schachtner-Nunhöfer, Herr Schäfer, Herr Tischner, Herr Wankner, Herr Pfarrer Wiegele, Fr. Grashey (Kirchenverwaltung)

Entschuldigt: Frau Kubista, Frau Weigert

**Protokoll:** Herr Schäfer

### **Protokoll der Sitzung am 17.10.2006**

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 1 — Termine – Informationen – Berichte**

Der Bastelraum wurde nicht, wie gewünscht, teilweise farbig gestrichen. Um dennoch eine Nutzung als Gruppenraum zu ermöglichen, wird nun der untere Bereich der Wände teilweise mit Holz verkleidet.

Die Vorbereitungen für den Adventsbasar sind heuer, z.T. krankheitsbedingt, schwierig. Für das nächste Jahr soll frühzeitig ein Termin mit allen beteiligten Gruppierungen (Frauenbund, AK Familie, Mutter-Kind-Gruppen) vereinbart werden, um z.B. das Kuchenbacken auf mehr Schultern zu verteilen.

Unter dem Titel "Ökumene konkret" stellte sich bei einer Veranstaltung in St. Ludwig die Steuerungsgruppe Ökumene des Diözesanrates München vor. Die Gruppe sammelt u.a. Angebote der Pfarreien zum ökumenischen Kirchentag 2010.

Die Weihnachtsfeier der Senioren findet am 12. Dezember statt.

In Weiterführung der Aktionen aus dem Klausur-Wochenende des PGR hat Hr. Wankner die Gruppierungen unserer Pfarrei mit Kurzvorstellung und Ansprechpartner zusammengestellt. Einige Mitglieder des PGR (Fr. Aumer, Fr. Höfer, Fr. Kelnhofer, Hr. Schäfer) werden diese Informationen für den Schaukasten (und die Website) optisch aufbereiten. Weiterhin haben einige Mitglieder (Fr. Höfer, Fr. Weigert, Hr. Schäfer) ein Verfahren zur Erstellung einer regelmäßigen Monatsvorschau der wichtigsten Termine erarbeitet. Ab Ende November wird dieser aktualisierte Auszug der Jahresplanung im Schaukasten und auf der Website veröffentlicht.

Am Integrativen Gottesdienst am 12. Nov. nahmen ca. 40 Kinder und Erwachsene teil.

Die neue Frauengruppe "FridA" (Frauen in den Abendstunden) begann mit 19 Teilnehmerinnen beim ersten Treffen vielversprechend. Es wurden monatliche Termine, abwechselnd montags- und dienstagsabends, vereinbart. Das nächste Treffen ist am 11. Dezember.

Zum ersten gemeinsam von Maria Ramersdorf und VC veranstalteten Vortrag (André Gerth referierte über den Islam) kamen 51 Personen. Die Kosten sind durch das Eintrittsgeld gedeckt. Als weitere Projekte der Erwachsenenbildung sind ein Vortrag über Heilende Kräuter und ein Diavortrag von Hrn. Allgäuer über Bergwandern in den Alpen geplant, beide im nächsten Frühjahr.

Die Wahl zur Kirchenverwaltung hat stattgefunden. Gewählt wurden Fr. Deml, Hr. J. Hausler, Hr. Kellerer, Hr. Mühlpointner, Fr. Skorupa und Fr. Soucek-Birstiel. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 5%.

In der Pfingstwoche 2007 ist eine Rom-Fahrt der Ministranten geplant. Ein Angebot für alle Gemeindeglieder ist die Pfarrfahrt nach Spanien im Mai 2007 in das Zisterzienserkloster Santa María de Sobrado.

Am Festtag Mariä Empfängnis (8. Dez.) findet um 19 Uhr ein Gottesdienst statt. Der Freitags-Rosenkranz wird auf 18:30 Uhr verschoben. Anschließend wird zu meditativen Tänzen in den Pfarrsaal geladen.

Der Adventsgottesdienst am 10. Dezember wird von Radio Horeb übertragen.

Zum Thema Kirchplatzgestaltung wird berichtet, dass die Pflanzkästen noch brauchbar seien. Statt einer Holzverkleidung ist auch ein Anstrich möglich. Als Alternative zur Sitzgruppe aus drei einfachen Bänken werden auch runde Bänke erwogen.

Um eine Öffnung der Kirche (nicht nur der Kapelle) am Sonntag zu ermöglichen, sind die Versicherungsbedingungen, insbesondere bzgl. des Kreuzes, zu prüfen.

Es wird wieder ein Zivildienstleistender, u.a. zur Entlastung des Mesners und Hausmeisters, angefordert.

Die Kirchenverwaltung möchte zum Ende ihrer Amtsperiode die noch offenen Projekte zu einem Abschluss bringen bzw. in einem geordneten Zustand hinterlassen. Dies betrifft insbesondere die Renovierung der Saalküche und die Nacharbeiten zur Saalbeleuchtung.

### **Termine:**

Meditativer Tanz: Fr, 8. Dez. 2006, nach dem Gottesdienst zu Mariä Empfängnis

Integrativer Gottesdienste: So, 7. Jan. 2007, 15:00 Uhr – Thema „Die Hl. Drei Könige“

Volkstanz: Sa, 3. Feb. 2007

Exerzitien-Wochenende: 21. – 23. Sep. 2007

### **TOP 2 — Eindrücke vom VA-Wochenende**

Hr. Wankner stellt Eindrücke vor, die in der Jugendarbeit aktive Jugendliche unserer Gemeinde auf dem kürzlich stattgefundenen VA-Wochenende schriftlich oder mündlich geäußert haben. Es geht darum, wie sich die Jugendlichen in VC fühlen und mit welchen

Erwartungen sie sich als Gruppenleiter und als Mitglieder der Gemeinde konfrontiert sehen.

Die Bandbreite der Antworten ist sehr weit. Viele Jugendliche fühlen sich in der Gemeinde wohl, sie sind in die Jugendarbeit hineingewachsen und haben hier einen Freundeskreis. Es macht ihnen Spaß, als Gruppenleiter Verantwortung zu übernehmen, bei den wöchentlichen Gruppenstunden und bei gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Zeltlager). Bemängelt werden mangelnde Anerkennung ihrer Arbeit von Seiten der Erwachsenen und teilweise ungerechtfertigte Kritik.

Die Diskussion im PGR über einige Punkte, in denen Mitglieder des PGR nicht mit der Selbsteinschätzung der Jugendlichen übereinstimmen, wird auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

### **TOP 3 — Pfarreiübergreifende Zusammenarbeit – Wünsche an den Dekanatsrat**

Der Dekanatsrat erbittet von den Pfarrgemeinderäten Ideen, Wünsche und Vorschläge dazu, wie er in den nächsten vier Jahren als pfarreiübergreifendes Gremium die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden fördern kann. Die Diskussion über dieses Thema ergibt, dass es auf der Ebene des Dekanatsrates hauptsächlich um das Sammeln und Verteilen oder Bereitstellen von Informationen gehen kann. Konkrete Zusammenarbeit zweier oder mehrerer Pfarreien, wie zwischen Maria Ramersdorf und VC bei der Erwachsenenbildung, ist nicht Aufgabe der Dekanatsrates, sondern muss durch direktes Aufeinanderzugehen der beteiligten Pfarreien geschehen.

Wünschenswert wäre es, wenn im Dekanatsrat Informationen über die Besonderheiten und Spezialitäten der einzelnen Pfarreien gesammelt werden (z.B. Taizé-Gebet) und wenn erfolgreiche Projekte vorgestellt und Ansprechpartner erfragt werden können (z.B. Glaubenskurs, Pflegepartnerschaft). Als Medien für einen Informationsaustausch werden ein Dekanatsbrief (analog zum Pfarrbrief) und / oder eine Seite oder ein Forum im Internet vorgeschlagen. Auch Werbung für Veranstaltungen kann über diese Medien zusätzlich verbreitet werden.

Als weiteren Schwerpunkt für die Dekanatsratsarbeit wird die Erarbeitung von Konzepten für die Zukunft unserer Gemeinden genannt. Durch den Kontakt zu anderen Dekanaten können positive und negative Erfahrungen bei der Zusammenarbeit und ggf. Zusammenlegung von Gemeinden (Pfarrverbände oder alternative Konzepte) gesammelt werden. Je früher die Laienvertreter in entsprechende Planungen eingebunden werden, desto mehr Akzeptanz kann erwartet werden.

**Nächste Sitzung: Mittwoch, 13.12.2006 um 20:00 Uhr im Leseraum**

Protokollführer:

Jürgen Schäfer